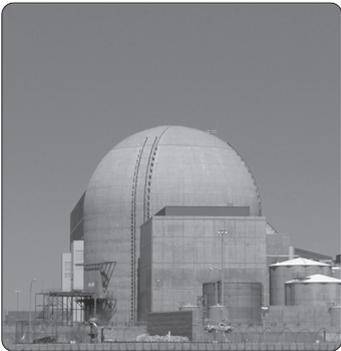


Unsicherheit



Wenn uns zurzeit etwas beschäftigt, dann dieses: Unsicherheit. Gibt es neue gewollte Flugzeugabstürze? Wie sicher sind unsere Atomkraftwerke? Steigen die Aktien bald einmal wieder, und sinkt die Arbeitslosenrate?

Es sind die Befürchtungen, begründet oder nicht, die uns zu schaffen machen. Gewiss, wir verfügen über ausgezeichnete Informationsmöglichkeiten, viel mehr als in den vergangenen Jahrhunderten. Aber sind wir nun besser dran als früher?



Wo ist der Ausweg? Fatalismus? Es kommt doch alles so, wie es kommen muss? Hilft das Ihnen wirklich weiter? Oder: gedankenlos weiterleben, essen, trinken, fröhlich sein?

Der weise König Salomo hatte das zu seiner Zeit schon ausprobiert. Sein Fazit war: „*Zum Lachen sprach ich, es sei unsinnig; und zur Freude, was sie denn schaffe!*“ Und er kannte nicht unsere Bedrohung. Zuletzt kehren unsere Sorgen unweigerlich doch wieder.



Christen haben eine andere Lebenshilfe, die sie auch gern weitergeben: Vertrauen zu Gott!

Dies ist keine Leerformel; ich will Ihnen auch sagen, warum:

Sie haben sicher längst bemerkt, dass dies bis-

her Argumente waren, die allerdings biblisch bezeugt sind. Aber wir Menschen sind ja überwiegend ganz anders veranlagt: Wir entscheiden nach Empfinden oder nach unserem Wollen!

Weil Gott die Zukunft kennt, die nächste und die ferne! Der Beweis ist die erfüllte Prophezie, wie Sie in der Bibel nachlesen können.

Weil Gott allwissend ist!

Weil Gott alle Macht hat. Nichts läuft aus Seiner Hand. Sie können das daran erkennen, dass es letztlich doch nach Seinem Plan geht.

Weil Gott Güte ist und retten will.

Hier hilft im Augenblick nur eins weiter. Versuchen Sie es mit Gott, reden Sie mit Ihm, fragen Sie nach Seiner Realität und hören Sie zu, wenn Er mit Ihnen zu reden anfängt – aller Erfahrung nach durch die Bibel.

Ich weiß, Sie werden diese Probe nur machen, wenn Sie echt in Not sind. Sind Sie es?

U. Weck